

Stimme der Kirchenmusik-Studierenden

Muriel Fässler

Die sich hier vorstellende Kirchenmusikstudentin und Komponistin ist knapp 22 Jahre alt und lebt in einer virtuosens Epoche. Das Stück, von welchem sie im Folgenden auch spricht, beginnt in C-Dur und steht in einem Vier-Vierteltakt. Es hat nur einen Anfang, doch das Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Von Muriel Fässler

Eist der Anfangston – und so wollen wir das Lied gleich mal zum Klingen bringen. **F**ingersätze helfen in diesem Stück, doch manchmal müssen sie auch etwas komisch sein, damit der Lauf am Schluss aufgehen kann. Die Lage ist nicht immer optimal greif- und spielbar.

Hier wird studiert und musiziert



Foto: mh

«Grosi, irgendetwann spiil ich au mal uf derä Orgelä!» Ein grosser Kindheitswunsch von einem kleinen Mädchen, der sich nach vielen Jahren erfüllte. Voller Bewunderung drehte sie bei jedem Gottesdienst den Kopf zur Orgel und staunte über die Grösse und Mächtigkeit des Instrumentes.

Faszinierend waren die Klänge dieses Instrumentes, aber auch die des Klaviers. So begann das kleine Mädchen mit dem Klavierspiel und erst acht Jahre später kam die Orgel dazu, durch den Eintritt in die Stiftsschule ...

Einsiedeln. An einem Bewerbungsgespräch traf das nun grösser gewordene Mädchen auf Pater Lukas Helg, welcher fortan ihr Orgellehrer war. Noch gut mag sie sich an die erste Orgelstunde erinnern, an die Nervosität und die grosse Verwirrung, dass das Schwarz und Weiss der Tasten auf jener Orgel umgekehrt waren. Nach einigen kleinen Trios und einem Weihnachtspastorale folgte das erste Präludium von Bach in F. Schon nach kurzer Zeit durfte sie dieses in einem Gottesdienst zum Auszug spielen.

Dankbar für diese Erfahrung und mit viel Stolz ist sie bestimmt gleich um einige Zentimeter gewachsen. Von Gottesdienst zu Gottesdienst spielte sie mehr Stücke und auch die Gottesdienstanzahl steigt immer weiter an.

Doch die Musik ist längst nicht ihre einzige Leidenschaft. «Frau Fässler» hört sie oft in ihrem Alltag und der Kindergarten ist ihr zweites Daheim. Die ...

Entwicklung von Kindern und ihr Lernen begeistern sie schon lange Zeit, und der Berufswunsch Kindergartenlehrperson zu sein, begleitet sie schon ein Leben lang.



Foto: Lorena Fässler

Muriel Fässler an der Orgel der Jugendkirche Einsiedeln

Nach dem Gymnasium absolvierte sie die Pädagogische Hochschule Schwyz und hat bereits einige Unterrichtserfahrung gesammelt.

Fantasie und Kreativität sind in ihrem Unterricht zwei wichtige Bestandteile und fliessen in das Lernen der Kinder mit ein. Die Musik ist ein grosses methodisches Instrument für die Unterrichtsgestaltung. Die Kinderlieder für den Unterricht komponiert sie am liebsten selbst, so dass sie passgenau auf Thema und Inhalt des Unterrichts sind.

«Es chliies Weizehorn» erklang es im Schulzimmer einer zweiten Klasse, um den Produktionsprozess vom Weizenkorn zum Brot zu lernen.

Eigentlich hat sie ihren Berufswunsch erreicht und ihre Passion gefunden. Doch das virtuose Spiel geht weiter.

Chorleiterin gesucht! Vor eineinhalb Jahren erreichte sie ein Telefon, man suche eine Organistin und Chorleiterin für den Kirchenchor Willerzell. Die Begeisterung

ihrerseits hielt sich in Grenzen, doch für eine Schnupperprobe reichte sie gerade aus. Gott sei ...

Dank! Das Chorleiten macht ihr viel Spass und sie ist bis heute mit von der Partie.

Etlliche Chorproben, Gottesdienste und Kindergartenstage später nähert sich das Stück einem dramatischen Höhepunkt. Die Gedanken kreisen, Vor- und Nachteile werden gesammelt, Studiengänge abgeglichen und im ...

Dezember 2021 steht die Entscheidung fest – Musik und Bewegung mit Kirchenorgel im Hauptfach!

«**C**hilämusig und Chind» – beides beginnt gleich und hat die gleiche Bedeutung im Leben der jungen Musikerin. In ihren Augen gibt es nichts Schöneres als mit Kindern gemeinsam zu musizieren. Ihre strahlenden Augen beim Musizieren und Bewegungen sind es Wert, ein weiteres Studium zu machen.

Hindemith, Mendelssohn und Bach helfen ihr durch die Aufnahmeprüfung und seit dem Sommer befindet sich das Stück an einer heiklen Stelle. Es ist nicht einfach zum Spielen und einige Unsicherheiten sind zu spüren. Doch mit Übung gelingt auch die Koordination zwischen Kindergarten und ...

Hochschule immer besser. Unterricht, Gottesdienste, Chorleitung, musikalische Projekte und Studium fliessen ineinander und jeder Bereich beeinflusst einen anderen auf eine positive Weise.

Chaos pur in den Noten und zum Blattlesen wohl eher schwierig, wer aber die Kunst beherrscht, bringt eine einzigartige Melodie zum Klingen.

Da Capo wird es keines geben, aber die Weiterentwicklungen des Themas werden sich summieren. Dieser Satz endet auf ...

C. Wie es weiter geht, wird sich zeigen. Sicher ist, dass dieses anfänglich kleine Mädchen nun schon gross ist und ihre Leidenschaften verbindet. Mit grosser Freude unterrichtet und musiziert sie und dies so oft wie möglich gleichzeitig. Musik versteckt sich überall in ihrem Handeln und so auch in diesem Text. Wer die fettgedruckten Buchstaben auf seinem Instrument nachspielt, wird den Refrain des Liedes «Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe» erkennen. Es ist das Lieblings-Kirchenlied der virtuosen Komponistin.

Muriel Fässler

2019 Matura an der Stiftsschule Einsiedeln. Danach Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz mit Abschluss 2022. Seit dem Sommer 2022 Musikstudium an der Hochschule HSLU-Musik in Luzern, in Musik und Bewegung mit Hauptfach Orgel.

Organistin in der katholischen Pfarrei Einsiedeln und in der reformierten Kirchgemeinde Einsiedeln. Seit Sommer 2021 Leitung des Kirchenchors Willierzell sowie Tätigkeit in einem Teilpensum als Kindergartenlehrperson in Einsiedeln.

blickfang



Mal nicht immer «Kurz-vor-Zwölf»

Foto: mh